



# Die Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990

## 1. Voraussetzungen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## 2. Politische Folgen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

## 3. Wirtschaftliche Folgen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



**Gorbatschow, Michail Sergejewitsch** (\*1931), sowjetischer Politiker, Staatspräsident der UdSSR (1988-1991).

1985 leitete Gorbatschow ein umfangreiches Reformprogramm ein; die zentralen Begriffe seines neuen politischen Kurses waren Perestroika, die Wende in Wirtschaft und Verwaltung, und Glasnost, die Offenheit, Transparenz nach innen und außen. Seine Außenpolitik zielte auf Entspannung und Öffnung zum Westen ab.

**Perestroika** (russisch: „Umbau“), Begriff, der für die Wirtschaftsreformen in der UdSSR in den späteren achtziger Jahren von dem sowjetischen Staats- und Parteichef Michail Gorbatschow geprägt wurde.

**Glasnost** (russisch: „Offenheit“), von Michail Gorbatschow in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre in der UdSSR im Zusammenhang mit dem Konzept der Perestroika eingeführter Begriff für eine neue, offene politische Kultur. Während sich Perestroika auf die wirtschaftliche Umstrukturierung der Sowjetunion konzentrierte, sollte Glasnost die restriktive Politik lockern. Glasnost bedeutete in der Praxis die öffentliche Diskussion politischer Probleme und ermutigte daher zur Kritik an der sowjetischen Politik und Gesellschaft. Den Medien wurde größere Freiheit gewährt, Meinungen zum Ausdruck zu bringen, die früher verurteilt worden wären. Fehler der sowjetischen Regierung, wie bei dem Kernkraftunfall von 1986 in Tschernobyl, durften aufgedeckt werden.



**Der 2+4 Vertrag**

Das vereinte Deutschland umfaßt die Bundesrepublik, die DDR und ganz Berlin

---

Die bestehenden Grenzen sind endgültig. Keine Gebietsansprüche Deutschlands gegen andere Staaten. Bestätigung der Oder-Neiße-Grenze durch deutsch-polnischen Vertrag

---

Deutschland bekräftigt sein Bekenntnis zum Frieden und seinen Verzicht auf ABC-Waffen

---

Beschränkung der deutschen Streitkräfte auf 370 000 Mann

**Die wichtigsten Vertragsinhalte**

«Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland» vom 12.9.1990

Abzug der sowjetischen Truppen aus der DDR und Ost-Berlin bis Ende 1994

---

Danach dürfen NATO-angehörige deutsche Truppen, aber keine ausländischen Streitkräfte, keine Atomwaffen und keine Atomwaffenträger auf ostdeutschem Gebiet stationiert werden

---

Beendigung der Viermächte-Rechte und -Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes

---

Volle Souveränität des vereinigten Deutschland

ZAHLENBILDER

© Erich Schmidt Verlag 58 310

**Deutsch-Polnischer Grenzvertrag**, am 14. November 1990 in Warschau zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen im Umfeld des Beitritts der DDR zur Bundesrepublik geschlossener Vertrag. Der Deutsch-Polnische Grenzvertrag bestätigt die im Görlitzer Abkommen von 1950 und weiteren Verträgen zwischen der DDR und den Polen festgelegte und im Grundlagenvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen garantierte Oder-Neiße-Grenze; beide Seiten sehen von Gebietsansprüchen ab und garantieren die territoriale Integrität der jeweils anderen Seite.



**2.MAI 1989:** Die ersten Löcher im Eisernen Vorhang: Ungarische Grenzsoldaten beginnen damit, den Grenzzaun zu Österreich abzubauen. Die Bilder der mit Drahtscheren ausgerüsteten Soldaten gehen um die Welt, Experten prophezeien dem Kommunismus im Osten Europas langfristige Probleme.

**10. AUGUST:** Nach dem Abbau der Grenze wird Ungarn immer mehr zum Schlupfloch für DDR-Flüchtlinge. Über Ungarn und Österreich erreichen sie die Bundesrepublik. Nach inoffiziellen Angaben haben sich seit Mai bereits 1600 DDR-Bürger abgesetzt.